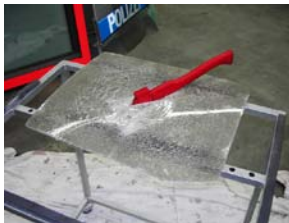


Fenster Sicherheitsfolien



So manche Geschichten werden unter Offroadern erzählt. Unter ‚Räuber‘-Geschichten sind besonders beliebt. Immer öfter (auch bei uns) werden Fensterscheiben eingeschlagen um aus dem abgestellten Auto irgendwelche Wertgegenstände zu klauen. Schlimmer wird's dann, wenn das Fahrzeug ‚bewohnt‘ ist und die Insassen dazu noch einen gehörigen Schreck bekommen; v.a. wenn es auf offener Strasse, unter Zeugen und am hellichten Tag passiert. Insbesondere im südlichen Teil der Hemisphäre wird dabei empfohlen, die Seitenfenster einen Spalt breit offen zu halten, damit das Glas möglichen Stössen nachgeben kann und es somit schwerer sein soll, die Scheibe zu zertrümmern. Glücklicherweise ist mir das noch nie passiert und ehrlich gesagt, möchte ich das auch nicht erleben.



Nebst diesem ‚Hausmittelchen‘ existiert natürlich auch die Rundumpanzerung in einer Light-Version die das Offroad Budget nicht allzu stark belastet. Im Fachhandel gibt es verschiedene Sicherheitsfolien gegen Einbruch. Gegen eine Gewehrkugel sind sie natürlich machtlos. Die Werbung verspricht aber, dass sie sogar Granatsplintern standhalten (sehr nützlich wenn man mit dem Auto gleich ins Gefechtsfeld fährt!). Wie auch immer. Ich habe mich für solche Klarglasfolien an den Seitenfenstern und an der Hecktüre entschieden (die Frontscheibe ist bereits ab Werk aus Verbundglas). Bezug und Montage erledigte die Frehner Folientechnik GmbH (<http://www.frehner-folientechnik.ch>). Alles zusammen hat mich 750 CHF gekostet (Aktionspreis). Normalerweise montiere ich solche Sachen selbst, aber ich weiss aus Erfahrung, dass es nicht einfach ist diese Dinger ohne Falten anzubringen (die vielen ‚Rumpf Folien‘ die man überall sieht zeugen davon).



Ob sie im Ernstfall nützen weiss ich nicht. Allerdings schlafe ich nachts nun etwas ruhiger. Zumindest einen Vorteil haben diese Folien allerdings. Die beklebten Scheiben zersplittern nicht (geringere Verletzungsgefahr) und auch eine ev. Weiterfahrt ist mit Scheibe sicher angenehmer als ohne. Zudem beschlagen sie weniger.

